

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	2
Alleinstellungsmerkmale des KoKis in Pforzheim	3
Programmgestaltung und Filmprogramm	3
Angebotsumfang und Angebotsarten	6
Anzahl der aufgeführten Filme und der Vorstellungen	6
Besuchszahlen	7
Kommunikation und Erscheinungsbild	8
Personal	8
Finanzen	9
Landesabschluss 2007	9
Maßnahmen zur Einnahmenverbesserung	10
Neue Konkurrenzsituation	10

Zusammenfassung

Das Jahr 2007 stellte das Kommunale Kino und den Förderverein der Kinokultur als Träger auf eine Zerreißprobe. Monate der Auseinandersetzung zwischen Vereinsmitgliedern und Vorständen mit dem Geschäftsführer Dieter Weber führten zu dessen Rückzug. Die Androhung einer Abmahnung und die zu erwartenden arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen hatten ihm endgültig die Freude an der Tätigkeit in der von ihm aufgebauten Kultureinrichtung genommen.

Die Folge des plötzlichen Weggangs des Geschäftsführers war ein Notbetrieb in dem der bisher 30 Std. beschäftigte Filmvorführer die Stundenzahl auf 40 erhöhte und ins Büro wechselte. Eine 1 Euro-Kraft konnte in eine befristete ½-Tagesstelle übernommen werden. Der Vorführbetrieb wurde zudem mit einer größeren Zahl von geringfügig Beschäftigten aufrecht erhalten. Aufgaben der Außenvertretung wurden vom Vorstand wahrgenommen.

Unbeschadet von diesen vereinsinternen und betrieblichen Schwierigkeiten und einer teilweise in die Öffentlichkeit getragenen Kampagne hat das Kommunale Kino im Bewusstsein der kinointeressierten Bevölkerung als der Ort für anspruchsvolle Filme kaum Schaden genommen. Die Besucher verfolgten das Programmangebot in gewohnter Weise und nahmen es gerne wahr. Allerdings führte der Verzicht auf einige Erfolg versprechende Filme in den Monaten Oktober und November zu einem Besucherrückgang im Vergleich zu den Vorjahren.

Dennoch konnte im Jahr 2007 das Kommunale Kino die Anzahl der regelmäßigen Besucher annähernd halten und dank besseren Wetters während des Open Air-Kinos im Sommer die gesamte Zuschauerzahl auf 32531 steigern. Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Differenzierung in der Häufigkeit der einzelnen Filmtermine zahlten sich aus; am Wochenende wurden Vorstellungen am Nachmittag zunehmend angenommen. Wesentliche Folge der internen Auseinandersetzung und der daraus resultierenden Vertretungssituation blieb letztlich, dass weniger Sonderveranstaltungen stattfanden.

Alleinstellungsmerkmale des KoKis in Pforzheim

Kommunale Kinos gibt es in ca. 95 Städten und Gemeinden Aufgrund der unterschiedlichen Entstehungsgeschichten, Strukturen, Größe der Einrichtungen und Zahl der Vorstellungen hat jede Einrichtung ihr lokales Kolorit und eigene spezielle Stärken.

Einzigartig

Das Kommunale Kino hat im Stadtbau-Gebäude direkt am Schlosspark mit seinem Nierentischähnlichen Grundriss eine besondere Gestalt. Es ist ein Kino mit modernster technischer Ausstattung für traditionelles Filmmaterial und einer Projektionsanlage für digitale Filme. Eine weitere technische Feinheit ist die Induktionsschleife im Saal für Besucher mit Hörgerät oder zum Mithören der Audiodeskription für Sehbehinderte oder Blinde.

Sehr beliebt

Die Beliebtheit des Kommunalen Kinos schlägt sich in der Besucherzahl nieder. Diese wächst seit Jahren und liegt seit 2006 bei über 32.000 Besuchen. Das sind annähernd 300 Besucher pro Sitzplatz im Jahr. Das ist nicht gewöhnlich, denn laut FFA Studie von 2007 haben Kommunale Kinos im Bundesdurchschnitt ca. 100 Besucher und Programmkinos 150 Besucher pro Sitzplatz im Jahr.

Lokal vernetzt

Das Kommunale Kino ist in Pforzheim mit Stadt, Vereinen und anderen Einrichtungen bestens vernetzt, dies zeigt sich bei Partnerveranstaltungen im Kino oder an anderen Orten. Die starke Verbindung zur Stadt und ihrer besonderen Geschichte spiegelt sich in der Stadtgeschichtlichen Filmreihe wieder. Vormittags und am frühen Nachmittag nutzen Schulklassen oder Firmen den Kinosaal.

Mobil

Das Kommunale Kino macht fast überall Kino möglich. Zwei komplette mobile Kinoanlagen erlaubten bisher Kinoveranstaltungen an folgenden Orten: Kurpark Bad Wildbad, Kloster Maulbronn, Schlosspark Neuenbürg, Kurpark Bad Herrenalb, im Schafstall, in der Schlosskirche und im Schlosspark, im Reuchlinhaus, in unterschiedlichen Freibädern, einem Künstleratelier, in der Jazz-Kneipe Domicile, im Bürgerhaus Buckenberg-Haidach, bei Firmenevents wie z.B. WOGÉ-Druck Langensteinbach ... und beim Sommer-Open-Air gemeinsam mit dem Kulturhaus Osterfeld im Hof der Osterfeldschule. Dort dringt im angenehmen Ambiente und der gute Ton bis in die letzte Reihe.

Programmgestaltung und Filmprogramm

Auswahl-Kriterien des Filmprogramms

Der Programm-Mix und die vielfältigen Kooperationen wurden 2007 beibehalten. Unabhängige und regionale Produktionen, die Filmklassiker sowie nach dem Bundeserfolg terminierte aktuelle Programmkinofilme sprachen die Kinointeressierten an.

Das Kommunale Kino erfüllte im 2. Jahr die Anforderungen an die Programmgestaltung und den Zuschauerzuspruch, und wurde in den Verbund „Europa Cinemas“ aufgenommen. Die Kriterien sind jährlich mehr als 30.000 Zuschauer und ein Programm mit 25 - 30 % europäischen nicht nationalen Filmen.

In Baden-Württemberg produzierte und geförderte Filme wurden bei der Programmgestaltung besonders berücksichtigt. Zu den Filmen mit Baden-Württemberg-Bezug zählen solche Produktionen, die in einem direkten Bezug zum Land stehen. Das kann die Herkunft des Filmemachers, der Produktionsort (wie bei den stadtgeschichtlichen Filmen) oder auch eine Förderung durch die Medien- und

Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) sein.

Die Auswahl des Filmprogramms erfolgt anhand von Filmrezensionen in einschlägigen Periodika (filmdienst, epd film) und in überregionalen Tageszeitungen sowie nach den Maßgaben der Kooperationspartner. Relevante Filme werden außerdem über die bundesweiten Besuchsstatistiken erkennbar.

Eine Pforzheimer Besonderheit unter den kommunalen Kinos ist der Programmschwerpunkt der stadtgeschichtlichen Filme. Sie werden im Gedenken an die totale Zerstörung der Pforzheimer Innenstadt am 23. Februar 1945 regelmäßig im Februar gezeigt. Hier erfüllt das kommunale Kino einen stadtgeschichtlichen Bildungsauftrag.

Stadtgeschichtliche Filme und Filme mit Bezug zum Land Baden-Württemberg:

	Filme	Besucher	Vorstellungen
Stadtgeschichte	4	931	33
Bezug zum Land Baden-Württemberg	13	1459	51

Gäste

Zu den Zielen des Kommunalen Kinos gehört es, den Kontakt mit Filmschaffenden (Regisseure, Regieassistenten, Verleiher etc.) oder im Film porträtierten Personen herzustellen. Im Gespräch mit ihnen soll das Verständnis der Zuschauer für ein bestimmtes Thema oder das Medium Film vertieft werden. Es wurden 8 Veranstaltungen durchgeführt.

Kinderfilm

Der Kinderfilm wird mit Ausnahme der Sommerpause regelmäßig zweimal pro Monat gezeigt. Die Auswahl der aufgeführten Titel erfolgt nach Kriterien der Jugendfilmarbeit und umfasst größtenteils die Empfehlungen des Bundesverbandes Jugend und Film e.V.

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis führt seit Jahren regelmäßig die Reihe „Schülerkino“ mit Titeln aus ihrem eigenen Bestand im Kommunalen Kino durch. Im Verlaufe eines Schuljahres werden so durchschnittlich 20 Angebote für Schulen gemacht.

Die Anzahl der Kinderfilme aus beiden Angebotsschienen blieb im wesentlichen gleich.

	2006	2007
Filmanzahl	34	32
Besuche	2119	1467
Herkunft Deutschland/EU	95,50%	90%

Kinder- und Jugendliteraturtage

An den 14. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen beteiligte sich das Kommunale Kino als Kooperationspartner der Stadtbibliothek Pforzheim mit 6 Filmen und 23 Vorstellungen.

Herkunftsländer

Bei der Programmgestaltung achtet das Kommunale Kino auf die Struktur der Herkunftsländer. Im Vordergrund standen 2007 mit 77,25 Prozent der Vorstellungen deutsche und europäische Produktionen. Die US-Produktionen machten rund 16,6 Prozent des Angebots aus. Knapp 6,6 Prozent der Filme kamen aus den übrigen Weltregionen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Filme nach dem Produktionsland (überwiegender Anteil) ausgewiesen - unabhängig vom Ort der Handlung.

Herkunftsland / Region	Filme	Besuche mit Stadtgeschichte	Vorstellungen
Amerikas (ohne USA)	7	314	24
Asien	4	372	19
Afrika	2	165	8
USA	34	3500	130
Europa gesamt	154	29308	713
Ozeanien	1	71	3
Gesamt	202	33730	897
Top 3 Europa			
Deutschland	71	14777	329
Frankreich	22	5284	116
Großbritannien	13	1939	57

Nach Genres ergab sich folgende Verteilung:

Genre	Filme	Besucher
Dokumentarfilm	52	4663
Klassiker/Repertoire	12	942
Kurzfilm-Programme	3	212
Spielfilm	135	27913

Kooperationen

Das Kommunale Kino kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen. Regelmäßig werden gemeinsame Veranstaltungen mit folgenden Institutionen durchgeführt:

- Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis („Der fremdsprache Film der vhs“)
- Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis („Schülerkino“)
- Kulturhaus Osterfeld (Open-Air-Kino)

Fallweise Kooperationen mit:

- Stadtbibliothek Pforzheim
- Schlossbergzentrum
- Deutscher Alpenverein Sektion Pforzheim
- AIDS-Hilfe Pforzheim
- Kupferdächle

- Schmuckmuseum

Mit folgenden Schulen konnten Einzelveranstaltungen durchgeführt werden:

- Insel-, Nordstadt-, Osterfeld-, Schanz-, Waldorf-, Schlosspark-Schule
- Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach-Stein, Theodor-Heuss-Gymnasium
- Realschule Calmbach
- Internationaler Bund Bildungszentrum Pforzheim
- Städtische Kindertagesstätte Habsburgerstraße, Katholisches Kinderhaus St. Franziskus, Städtischer Kindergarten Maihalden, Städtische Kindertagesstätte Nordstadt

Anteil der Kooperationen am Gesamtbesuch betrug ca. 25 Prozent, was einer Zahl von über 8.758 Besuchern in über 100 Vorstellungen entspricht.

Angebotsumfang und Angebotsarten

Anzahl der aufgeführten Filme und der Vorstellungen

Die Zahl der Filme lag mit 202 um 14 % niedriger als im Vorjahr; dies senkte deutlich die Kosten der Filmmieten. Die Zahl der Vorstellungen lag wieder bei 900. Überproportional beigetragen zu der sehr hohen Filmanzahl haben die „delicatessen“ mit 24 Titeln in 60 Vorstellungen aber lediglich 906 Besuchern.

„delicatessen“

„delicatessen“ ist eine Initiative, die im Rahmen des MEDIA-Programms von der EU gefördert wird. Es sollen kleinere Produktionen eine schnelle europaweite Verbreitung finden. Die Filme sind digitalisiert und werden mit einem hochauflösendem Beamer projiziert. In Deutschland sind über fünfzig Kinos angeschlossen.

Auch im 3. Jahr war die Zuschauerresonanz mit durchschnittlich 15 Besuchern pro Vorstellung verhalten jedoch stieg die Zuschauerzahl im Jahr 2007 leicht. Das Projekt läuft im Frühjahr 2008 aus.

Besondere Angebote

"Shuttlelesung" (Dichterlesung)

Freilichtkino

Open-Air-Filmveranstaltungen werden seit 1995 in enger Kooperation mit dem Kulturhaus Osterfeld im Innenhof des Osterfeld-Areals durchgeführt. Jährliche technische Verbesserungen in Bild und Ton sorgen für einen hochwertigen Open-Air Kinogenuss im besonderen Ambiente des Osterfeld-Innenhofs.

Die Verbesserungen 2007 betrafen die Tonanlage und eine schallgedämmte Box für den Projektor um die Nebengeräusche bei Vorführungen im Saal zu minimieren. Die Open-Air-Veranstaltungen im Osterfeld finden bei schlechtem Wetter im Saal statt. Diese Veranstaltungsreihe ist inzwischen das größte Freilichtkino in der Region, das zeigte sich auch bei der großen Resonanz auf die erstmals angebotene telefonische Kartenreservierung. Nach dem verregneten Sommer 2006 war es das Open-Air im vergangenen Jahr wieder deutlich besser besucht. Das von den Pforzheimer Kinobetrieben seit 2004 im Enzaupark veranstaltete Freilichtkino fand 2007 nicht mehr statt.

Ambulante Vorstellungen / Außentermine

1. Jazzfilm im Domicile Julian Benedikt zeigte seinen Film ‚Play Your Own Thing‘ vor einem verblüfften Publikum, das noch nie einen Film im Pforzheimer Traditions-Jazzclub gesehen hatten

2. Filmvorführung in der Schlosskirche In der Schlosskirche wurde Philip Grönings fast stummer Dokumentarfilm „Die große Stille“ gezeigt.

3. Schloss Neuenbürg Open Air im Schlosspark

4. Open-Air-Kino im Schlosspark Beide geplanten Termine fielen buchstäblich ins Wasser.

5. Kino im Schafstall Zum 2. Mal fand bei der Schäferei Golderer zum Tag der offenen Tür Kino im Schafstall statt mit dem Film ‚WE FEED THE WORLD‘.

Besuchszahlen

Die hier aufgeführten Zahlen basieren ausschließlich auf verkauften Eintrittskarten. Veranstaltungen, für die kein Eintrittspreis erhoben wurde, wie z. B. die Vorführung der Filme zur Stadtgeschichte oder die Schülerfilme des Medienzentrums sowie die Vermietungen, sind hier nicht eingerechnet.

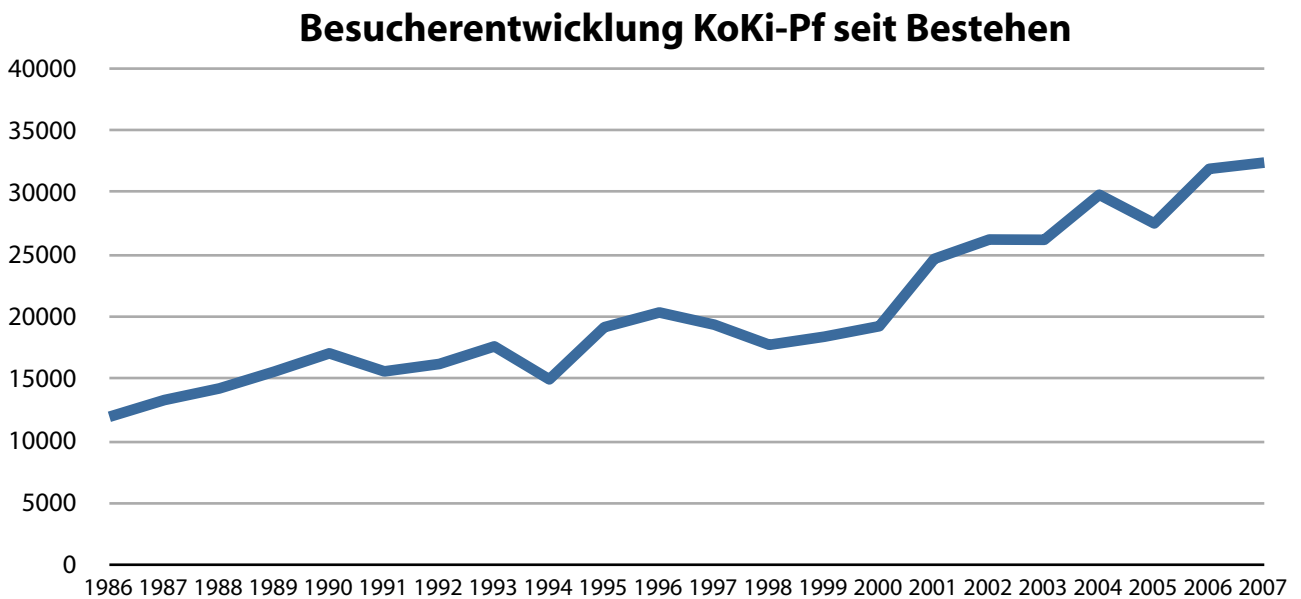
BESUCHSSTATISTIK

des Kommunalen Kinos Pforzheim

Besucherdurchschnitte von 3 Jahren nach der Aktualität gewichtet

Monat	2004	2005	2006	3-Jahres-Durchschnitt gewichtet	einfacher 3-Jahres-Durchschnitt	Besuche 2007	Differenz zum 3-Jahres-gewicht	Monat
Januar	2251	2274	3438	2852	2654	2658	-6,8%	Januar
Februar	2076	2386	2398	2340	2287	2538	8,4%	Februar
März	2560	2215	2927	2629	2567	3461	31,7%	März
April	2324	1647	2869	2371	2280	1498	-36,8%	April
Mai	1641	1829	2363	2065	1944	1899	-8,0%	Mai
Juni	1836	1585	1476	1572	1632	2458	56,3%	Juni
Juli	1420	1314	1406	1378	1380	1590	15,4%	Juli
August	5002	4766	4344	4594	4704	7266	58,2%	August
September	3169	2067	3046	2740	2761	2709	-1,1%	September
Oktober	2384	3010	2195	2498	2530	1879	-24,8%	Oktober
November	1776	2136	2660	2338	2191	1933	-17,3%	November
Dezember	3499	2397	2904	2834	2933	2642	-6,8%	Dezember
Summen	29938	27626	32026	30211	29863	32531	7,7%	

Über die Jahre hinweg betrachtet zeigt sich folgende Entwicklung:



Kommunikation und Erscheinungsbild

Programmheft

Jeder Besitzer einer KoKi-Karte erhält das monatliche Programm zugeschickt. Das auf Heftgröße gefaltete A2-Blatt liegt im Kino und an über hundert ausgewählten Orten aus. Es wird in einer Auflage von 6.000 Exemplaren hergestellt.

Website

Die Website des Kommunalen Kinos wird von den Nutzern als aktuelle Informationsquelle für das Tagesprogramm und aktuelle Meldungen genutzt. Die Website ist entsprechend den Bestimmungen der BITV (Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung) gestaltet.

Das Filmprogramm und die aktuellen Meldungen können schnell und unkompliziert vom Kinobüro aus oder jedem anderen Ort mit Internetzugang eingegeben werden.

Eine ganze Reihe von Links führen zur Website des Kommunalen Kinos.

Personal

Der Personalstand ist ab April 2008 wieder bei zwei fest angestellten Mitarbeitern. Die Geschäftsführung ist mit einer Stelle mit 1800 Arbeitsstunden ausgestattet. Der Vorfürher mit technischen Leitungsaufgaben hat eine 32-Stunden-Woche. Die Dotierung wurde mit dem POA der Stadt Pforzheim abgestimmt. Eine Bürohilfe mit 4 Stunden pro Woche erledigt die Lohnabrechnungen sowie die Rechnungsstellung und Buchhaltungsvorbereitung. Auf Stundenbasis sind auch die Arbeitskräfte für die Wochenenddienste, die Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, die Maschinenpflege und der Reinigungsdienst beschäftigt. Die seit 2002 nicht mehr erhöhten Löhne werden 2008 angepasst. In Zusammenarbeit mit Q-Service wurde 2007 die 1-€-Beschäftigungs-Möglichkeit bis zum Sommer erfolgreich weitergeführt.

Ehrenamtliche Arbeit

Einen Großteil des Angebots beschließt der Programmrat. Er ist ein allgemein zugängliches ehrenamtliches Gremium unter der Leitung der Geschäftsführerin. Der Besuch dieses offenen Angebots schwankt zwischen fünf und acht Teilnehmern.

Arbeitsauflagen

Die vom Amt für Jugend und Familie zugewiesenen jugendlichen Straffälligen haben - von Motivationsschwierigkeiten abgesehen - gut und gewissenhaft mitgearbeitet.

Finanzen

Landesabschluss 2007

Nach der Prüfung des Abschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt:

Landesabschluss 2007

Einnahmen	EURO (Plan)		EURO (IST)		Ausgaben	EURO (Plan)		EURO (IST)	
Eintritte	120.000,00 €		153.052,19 €		Filmleihmieten	65.000,00 €		58.574,63 €	
Zinsen	100,00 €		1,00 €		Frachten	2.800,00 €		2.242,02 €	
sonstige + Werbung	9.000,00 €		5.686,10 €		Personalkosten	88.000,00 €		94.508,31 €	
Zuschuss Stadt	60.000,00 €		60.000,00 €		Raumkosten	38.000,00 €		40.883,10 €	
Zuschuss M F G	27.000,00 €		27.000,00 €		Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	17.000,00 €		12.585,71 €	
sonstige Zuschüsse	6.700,00 €		16.119,38 €		Bürokosten	9.000,00 €		12.101,32 €	
Handelswaren	12.000,00 €		9.954,61 €		Technik: Instandhaltg	4.000,00 €		3.459,92 €	
					Anschaffungen	3.000,00 €		14.808,69 €	
					Handelswaren	6.000,00 €		5.688,04 €	
					sonstige + Zinsaufwand	11.000,00 €		24.969,87 €	
Summen	234.800,00 €		271.813,28 €			243.800,00 €		269.866,61 €	

Überschuss: 1.991,67 €

Abschluss:

Vortrag	-9.865,57 €
Einnahmen	271.813,28 €
Nettoeinkunft	261.959,71 €
Ausgaben	-269.866,61 €
Endstand	-7.918,90 €

sonstige+Zinsaufwand = Filmabgabe, Beiträge, Versicherung, Reisekosten, Bewertung, KM Geld, Nebenkosten Filmv., Honorare, Sonst. Betriebl. Aufw., Open Air, GEMA, Nebenkosten Geldverk., Zinsen

Erläuterung des Ergebnisses:

- Investive Ausgaben in Höhe von über 4.500 € (Anschaffungen und Instandhaltung)
- Hohe Personalkosten wegen der beim Ausscheiden des Geschäftsführers vereinbarten Abfindung
- Erheblich gestiegene Kosten für geringfügig Beschäftigte durch die von Juli bis zum Jahresende nicht besetzte Geschäftsführerstelle

Förderungssituation

Die Zuschüsse von der Stadt Pforzheim, dem Land Baden-Württemberg und dem Enzkreis wurden im Berichtsjahr nicht weiter zurückgefahren. Das Kommunale Kino hat durch globale Kürzungen in den beiden vergangenen Jahren rund 25 Prozent seiner Förderung verloren. War das Kino einstmals mit einer Fördersumme von rund 110.000 DM angetreten, so steuert die Stadt heute praktisch immer noch den gleichen Betrag (57.500 €) bei. Das Land Baden-Württemberg (vertreten durch die MFG-Filmförderung) hat trotz dieser gleichbleibenden Zuwendungen seinen über Jahrzehnte geltenden 2:1-Schlüssel abgesenkt auf nunmehr 2:0,9.

Ausgeglichen wurde die nie erfolgte Inflationsanpassung durch einen wachsenden Besucherzuspruch sowie durch Stagnation im Lohnniveau.

Erstmals bekam das Kommunale Kino einen Zuschuss von ‚Europa Cinemas‘ in Höhe von 12.500 €

Vom Verein gewährte Überbrückungskredite in 2006 und 2007 wurden noch nicht zurückbezahlt.

Maßnahmen zur Einnahmenverbesserung

Vermietungen

Der überaus attraktive Gebäudekomplex der Stadtbau (mit dem Kommunalen Kino und dem Enchilada im Gartengeschoss) hat bisher bei den Vermietungsanstrebungen für kommerzielle Zwecke (Seminare, Schulungen) seinen Mehrwert nicht ausspielen können. Das mexikanische Restaurant „Enchilada“ und das Kommunale Kino haben inzwischen vereinbart, die Akquisition solcher Belegungen gemeinsam zu betreiben.

EU – Europa Cinemas

Das Kommunale Kino ist Mitglied im Verbund der „Europa Cinemas“. Dieses europäische Netzwerk wird von Paris aus gepflegt und bietet eine Reihe von Kooperations- und Fortbildungsmöglichkeiten. Diesem Verbund anzugehören bedeutet auch ein gewisses Prestige. 2007 folgte der institutionellen Anerkennung auch die finanzielle mit einem Zuschuss von 12.500 €.

Preiserhöhung

In Anbetracht einer überfälligen Lohnerhöhung sowohl bei den Aushilflöhnen als auch bei den Angestellten wird das Kommunale Kino nicht umhin kommen, im Jahr 2008 eine Preiserhöhung durchzuführen. Auch von den Filmverleihern wurde diese Maßnahme schon des öfteren gefordert, da sie an den Einnahmen prozentual beteiligt sind.

Neue Konkurrenzsituation

Mit der Wiedereröffnung des „Cinéma“ in der Jägerpassage als Programm kino im Dezember 2006 entstand eine neue Situation auf dem Pforzheimer Kinomarkt. Auch wird der kommerzielle Anbieter („Rex“ und „Cineplex“) aufgrund der Veränderungen bei den Sehgewohnheiten der Kinobesucher stärker das wachsende populäre Segment der ‚Arthouse-Filme‘ präsentieren. In früheren Jahren waren diese Filme alleine im Kommunalen Kino zu finden. Die daraus sich ergebenden Entwicklungen machten sich im Berichtsjahr noch nicht bemerkbar. Konflikte mit den damit verbundenen Auswirkungen auf die Besucherzahlen sind jedoch zu erwarten. Das Kommunale Kino Pforzheim sieht in der neuen Situation allerdings weniger eine gefährdende Konkurrenz als eine Erweiterung des Kulturangebots für Stadt und Kreis. Um bei allen Anbietern Reibungsverluste zu minimieren, gilt es aber immer wieder Gespräche zu führen. Das Kommunale Kino hat sich daher in mehreren Gesprächsrunden um einen Ausgleich bemüht.